



Dokumentation

Strom- und Gaspreise für Industriekunden in der Europäischen Union
Datenquellen

Strom- und Gaspreise für Industriekunden in der Europäischen Union

Datenquellen

Aktenzeichen:	WD 5 - 3000 - 019/23
Abschluss der Arbeit:	16. März 2023
Fachbereich:	WD 5: Wirtschaft und Verkehr, Ernährung und Landwirtschaft

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Energieverbrauchskategorien	4
3.	Strompreise für industrielle Verbraucher in der EU	5
3.1.	Eurostat	5
3.2.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	6
3.3.	Department for Business, Energy & Industrial Strategy	6
3.4.	Belgische Kommission zur Regulierung von Elektrizität und Gas	7
3.5.	Global Petrol Prices	7
3.6.	Stiftung Familienunternehmen	7
4.	Gaspreise für industrielle Verbraucher in der EU	8
4.1.	Eurostat	8
4.2.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	9
4.3.	Department for Business, Energy & Industrial Strategy	9
4.4.	Belgische Kommission zur Regulierung von Elektrizität und Gas	9
4.5.	Global Petrol Prices	10
4.6.	Stiftung Familienunternehmen	10

1. Einleitung

Die Strom- und Gaspreise für energieintensive, industrielle Abnehmer variieren in den Staaten der Europäischen Union teilweise deutlich. Aufgrund von unterschiedlichen staatlichen Be- und Entlastungskomponenten, wie Beihilfen, Steuern und Netzentgelten, sind die Endpreise zwischen den Staaten nur bedingt vergleichbar.

Seit dem Anstieg im Herbst 2021 wird die Höhe der Energiepreise zu einem entscheidenden Standortfaktor vor allem bei energieintensiven Unternehmen mit einem Bedarf von mehreren zehntausend- oder hunderttausenden Megawattstunden bzw. Gigajoule pro Jahr. Aufgrund dessen arbeiten die deutsche und französische Regierung an einem Konzept für einen nationalen oder europäischen Industriestrompreis.¹

Diese Studie gibt eine Übersicht über verschiedene Datenquellen zu den bisherigen Strom- und Gaspreisen für energieintensive, industrielle Abnehmer in den Staaten der Europäischen Union. Je nach Datensatz werden staatliche Zulagen und Entlastungen hinzu oder heraus gerechnet.

2. Energieverbrauchskategorien

Preise für Energie beziehen sich in der Regel auf die Verbrauchsmenge pro Jahr. Industrielle Verbraucher mit großem Energiebedarf können Mengenrabatte verhandeln, d.h. niedrigere Energiekosten pro Energieeinheit.

Die Einteilung in die verschiedenen industriellen Verbrauchskategorien kann sich in den Datensätzen stark unterscheiden. Zum Beispiel unterscheidet das Statistische Amt der Europäischen Union (**Eurostat**) bei der halbjährlichen Erfassung von Energiepreisen sieben Strom-² sowie sechs Gasverbrauchskategorien.³ Eine Studie von PwC im Auftrag der **belgischen Kommission** zur Regulierung von Elektrizität und Gas unterteilt Stromverbraucher in acht verschiedene Profile, da-

1 <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/02/20230221-habeck-wir-muessen-produktionskapazitaeten-fuer-erneuerbare-energien-in-deutschland-und-europa-starken.html>.

2 Eurostat (2023), Preise Elektrizität für Nichthaushaltskunden, Stand: 24. Januar 2023, https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/NRG_PC_205/default/table?lang=de.

3 Eurostat (2023), Preise Gas für Nichthaushaltskunden, Stand: 1. Februar 2023, https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/nrg_pc_203/default/table?lang=de.

von fünf als Verbrauchertyp „industriell“. Beim Gasverbrauch unterscheidet die Studie fünf Profile, davon zwei industrielle.⁴ Die **Stiftung Familienunternehmen** unterteilt in lediglich zwei Verbrauchskategorien.⁵

3. Strompreise für industrielle Verbraucher in der EU

3.1. Eurostat

Eurostat veröffentlicht in einem halbjährigen Rhythmus Daten zu den Strompreisen für Nicht-haushaltskunden in der EU:

https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/NRG_PC_205/default/table?lang=de

Die Daten erhält Eurostat von den zuständigen Statistikbehörden oder Ministerien der Mitgliedsstaaten und wertet diese aus, ehe sie veröffentlicht werden; eine eigene Erhebung findet nicht statt.⁶ Die Preise werden pro kWh und in Euro oder der Landeswährung angegeben. Hierbei lassen sich die Werte alternativ ohne Berücksichtigung von Steuern und Abgaben, ohne Mehrwertsteuer und erstattungsfähige Steuern und Abgaben oder unter Einbeziehung aller Steuern und Abgaben anzeigen.

Zudem lassen sich die Daten in **acht verschiedene Verbrauchskategorien** innerhalb der Nicht-haushaltskunden differenzieren:

- Alle Verbrauchskategorien
- Kategorie IA: Verbrauch < 20 MWh
- Kategorie IB: 20 MWh < Verbrauch < 500 MWh
- Kategorie IC: 500 MWh < Verbrauch < 2.000 MWh
- Kategorie ID: 2.000 MWh < Verbrauch < 20.000 MWh
- Kategorie IE: 20.000 MWh < Verbrauch < 70.000 MWh
- Kategorie IF: 70.000 MWh < Verbrauch < 150.000 MWh
- Kategorie IG: Verbrauch > 150.000 MWh

4 Commission for Electricity and Gas Regulation (2020), A European comparison of electricity and natural gas prices for residential, small professional and large industrial consumers, <https://www.creg.be/sites/default/files/assets/Publications/Studies/F20200520EN.pdf>, S. 15 f.

5 Stiftung Familienunternehmen (2022) (Hrsg.), Die Energiekrise im Standortvergleich: Preiseffekte und Importrisiken, Sonderstudie zum Länderindex Familienunternehmen. Erstellt vom ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, <https://www.familienunternehmen.de/media/public/pdf/publikationen-studien/studien/Die-Energiekrise-im-Standortvergleich-Studie-Stiftung-Familienunternehmen.pdf>, S. 6.

6 Für weitere Informationen zur Methodik und den Metadaten siehe https://ec.europa.eu/eurostat/cache/meta-data/en/nrg_pc_204_sims.htm.

3.2. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) veröffentlicht regelmäßig eine Zusammenstellung verschiedener Energiedaten:

<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/energiedaten-gesamtausgabe.html>

Teil der Daten ist auch ein internationaler Preisvergleich der Elektrizität für die Industrie.⁷ Die Daten basieren auf den Eurostat-Veröffentlichungen (s.o.). Bei den Daten werden die Preise für zwei Verbraucherkategorien unterschieden: Verbraucher mit einer jährlichen Abnahme zwischen 500 MWh und 2.000 MWh und solche, deren Jahresverbrauch zwischen 20.000 MWh bis 70.000 MWh liegt. Weitere Verbrauchskategorien werden nicht dargestellt. Die erfassten Preise werden in €-Cent pro kWh angegeben und beinhalten keine Mehrwertsteuer (MwSt.) oder erstattungsfähige Steuern und Abgaben.

3.3. Department for Business, Energy & Industrial Strategy

Das britische Department for Business, Energy & Industrial Strategy (BEIS) hat ebenfalls verschiedene Datensätze zu Industriestrompreisen veröffentlicht, die sowohl auf Daten der Internationalen Energieagentur (International Energy Agency, IEA) als auch von Eurostat beruhen:

<https://www.gov.uk/government/statistical-data-sets/international-industrial-energy-prices>

Die Daten vergleichen die Industriestrompreise im Vereinigten Königreich mit den Preisen ausgewählter Länder. Die Preise sind in Pence pro kWh angegeben. Die auf Daten der IEA⁸ basierende Publikation differenziert zwischen Preisen inklusive und exklusive etwaiger Steuern. Was ein Industrieverbraucher ist, ist nicht definiert; verschiedene Verbraucherkategorien unterscheidet das BEIS hierbei nicht. Die von Eurostat bezogenen Daten⁹ unterteilt das BEIS ebenfalls in inklusive bzw. exklusive Steuern. Zudem unterscheidet das BEIS vier Verbraucherkategorien: kleine (20 bis 499 MWh Jahresverbrauch), mittelgroße (2.000 bis 19.999 MWh Jahresverbrauch), große (20.000 bis 69.999 MWh Jahresverbrauch) und extra-große (70.000 bis 150.000 MWh Jahresverbrauch) Unternehmen.

7 Vgl. BMWK (2022), Energiedaten: Gesamtausgabe, Stand: 21. Januar 2022, Tabelle 29a, <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Binaer/Energiedaten/energiedaten-gesamt-xls-2022.xlsx>.

8 Department for Business, Energy & Industrial Strategy (2022), Industrial electricity prices in the IEA (QEP 5.3.1), Stand: 29. September 2022, https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1107537/table_531.xlsx.

9 Department for Business, Energy & Industrial Strategy (2022), Quarterly: Industrial electricity prices in the EU for small, medium, large and extra large consumers (QEP 5.4.1 to 5.4.4), Stand: 24. November 2022, https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1119863/table_541.xlsx.

3.4. Belgische Kommission zur Regulierung von Elektrizität und Gas

Das Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen PwC hat im Auftrag der staatlichen belgischen Kommission zur Regulierung von Elektrizität und Gas (CREG) eine Studie veröffentlicht, welche die Strom- und Gaspreise für Haushalts- und Industriekunden in den Ländern Belgien, Frankreich, Deutschland, den Niederlande und dem Vereinigten Königreich miteinander vergleicht:

<https://www.creg.be/sites/default/files/assets/Publications/Studies/F20200520EN.pdf>

Die Studie differenziert – gestaffelt nach dem Jahresverbrauch – acht Kategorien, darunter eine Privatverbraucherkategorie, zwei Kategorien für kleine Unternehmen und fünf Industriebereichskategorien. In die betrachteten Preise (Angabe in Euro pro MWh) bezieht die Studie sämtliche Kosten und Steuern ein mit Ausnahme der Mehrwertsteuer.¹⁰

3.5. Global Petrol Prices

Die Internetseite [globalpetrolprices.com](https://www.globalpetrolprices.com) bietet einen kommerziellen Datensatz zu Strompreisen für Privathaushalte und Unternehmen in über 100 Ländern weltweit an:

https://de.globalpetrolprices.com/electricity_prices/

Hierfür wertet Global Petrol Prices Daten und Angebote von Stromanbietern aus und setzt diese in Relation zu deren Marktanteil und dem Bevölkerungsanteil in der von ihnen versorgten Region. Die genannten Preise beinhalten die Kosten für den Strom und die Stromverteilung sowie sämtliche Steuern und Gebühren.¹¹ Die Nichthaushaltsverbraucher sind in vier Verbraucherkategorien eingeteilt: kleine (bis zu 30.000 kWh Jahresverbrauch), mittelgroße (bis zu 150.000 kWh Jahresverbrauch), große (bis zu 1.000.000 kWh Jahresverbrauch) und extra-große (bis zu 7.500.000 kWh Jahresverbrauch) Unternehmen.¹² Der vollständige Datensatz ist kostenpflichtig.

3.6. Stiftung Familienunternehmen

Die Stiftung Familienunternehmen hat eine von der ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH – und Calculus Consult erstellte Studie veröffentlicht, die Energiepreise für Großabnehmer in ausgewählten Ländern vergleicht:

10 Commission for Electricity and Gas Regulation (2020), A European comparison of electricity and natural gas prices for residential, small professional and large industrial consumers, <https://www.creg.be/sites/default/files/assets/Publications/Studies/F20200520EN.pdf>, S. 15 f.

11 Global Petrol Prices (o.D.), Data Collection – Sources and Methods, https://www.globalpetrolprices.com/documents/Sources_and_methods_GPP.pdf, S. 4.

12 Global Petrol Prices, Electricity Price Data, https://www.globalpetrolprices.com/data_electricity_download.php.

https://www.familienunternehmen.de/media/public/pdf/publikationen-studien/studien/Die-Energiekrise-im-Standortvergleich_Studie_Stiftung-Familienunternehmen.pdf

Dargestellt werden die Strompreise für zwei Verbraucherkategorien: Abnehmer von 150 MWh jährlich und Abnehmer von 1.000 MWh jährlich. Die Datengrundlage der Preise wurde von Global Petrol Prices (s.o.) bezogen und u.a. mithilfe der Daten von Eurostat (s.o.) um erstattungsfähige Steuern bereinigt.¹³

4. Gaspreise für industrielle Verbraucher in der EU

4.1. Eurostat

Eurostat veröffentlicht in einem halbjährigen Rhythmus Daten zu den Erdgaspreisen für Nichthaushaltskunden in der EU:

https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/nrg_pc_203/default/table?lang=de

Die Daten erhält Eurostat von den Statistikbehörden oder Ministerien der Mitgliedsstaaten und wertet diese aus, ehe sie veröffentlicht werden; eine eigene Erhebung findet nicht statt.¹⁴ Die Preise werden pro kWh oder GJ (Gigajoule) und in Euro oder der Landeswährung angegeben. Hierbei lassen sich die Werte alternativ ohne Berücksichtigung von Steuern und Abgaben, ohne Mehrwertsteuer und erstattungsfähige Steuern und Abgaben oder unter Einbeziehung aller Steuern und Abgaben anzeigen.

Zudem lassen sich die Daten in sieben verschiedene Verbrauchskategorien innerhalb der Nichthaushaltskunden differenzieren:

- Alle Verbrauchskategorien
- Kategorie I1 : Verbrauch < 1.000 GJ
- Kategorie I2 : 1.000 GJ < Verbrauch < 10.000 GJ
- Kategorie I3 : 10.000 GJ < Verbrauch < 100.000 GJ
- Kategorie I4 : 100.000 GJ < Verbrauch < 1.000 000 GJ
- Kategorie I5 : 1.000.000 GJ < Verbrauch < 4.000 000 GJ
- Kategorie I6 : Verbrauch > 4.000 000 GJ

13 Stiftung Familienunternehmen (2022) (Hrsg.), Die Energiekrise im Standortvergleich: Preiseffekte und Importrisiken, Sonderstudie zum Länderindex Familienunternehmen. Erstellt vom ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, https://www.familienunternehmen.de/media/public/pdf/publikationen-studien/studien/Die-Energiekrise-im-Standortvergleich_Studie_Stiftung-Familienunternehmen.pdf, S. 63.

14 Für weitere Informationen zur Methodik und den Metadaten siehe https://ec.europa.eu/eurostat/cache/meta-data/en/nrg_pc_202_sims.htm.

4.2. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz veröffentlicht regelmäßig eine Zusammenstellung verschiedener Energiedaten:

<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/energiedaten-gesamtausgabe.html>

Teil der Daten ist auch ein internationaler Vergleich der Gaspreise für die Industrie.¹⁵ Die Daten basieren auf den Eurostat-Veröffentlichungen (s.o.). Bei den Daten werden die Preise für zwei Verbraucherkategorien unterschieden: Verbraucher mit einer jährlichen Abnahme zwischen 10.000 GJ und 100.000 GJ und Verbraucher mit einem Verbrauch zwischen 100.000 GJ und 1.000.000 GJ pro Jahr. Die erfassten Preise sind in €-Cent pro kWh angegeben und beinhalten jeweils keine Mehrwertsteuer (MwSt.) oder erstattungsfähige Steuern und Abgaben.

4.3. Department for Business, Energy & Industrial Strategy

Das britische Department for Business, Energy & Industrial Strategy (BEIS) hat ebenfalls verschiedene Datensätze zu Energiepreisen für die Industrie veröffentlicht, die sowohl auf Daten der Internationalen Energieagentur (International Energy Agency, IEA) als auch von Eurostat beruhen:

<https://www.gov.uk/government/statistical-data-sets/international-industrial-energy-prices>

Die Daten vergleichen die Industriegaspreise im Vereinigten Königreich mit den Preisen ausgewählter Länder. Die Preise sind in Pence pro kWh angegeben. Die auf Daten der IEA¹⁶ basierende Publikation differenziert zwischen Preisen inklusive und exklusive etwaiger Steuern. Was ein Industrieverbraucher ist, ist nicht definiert; verschiedene Verbraucherkategorien unterscheidet das BEIS nicht. Die von Eurostat bezogenen Daten¹⁷ sind ebenfalls in inklusive bzw. exklusive Steuern unterteilt. Zudem unterscheidet das BEIS drei Verbraucherkategorien: kleine (278 bis 2.777 MWh Jahresverbrauch), mittelgroße (2.778 bis 27.777 MWh Jahresverbrauch) und große (27.778 bis 277.777 MWh Jahresverbrauch) Unternehmen.

4.4. Belgische Kommission zur Regulierung von Elektrizität und Gas

Das Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen PwC hat im Auftrag der staatlichen belgischen Kommission zur Regulierung von Elektrizität und Gas (CREG) eine Studie veröffentlicht, welche die Strom- und Gaspreise für Haushalts- und Industriekunden in den Ländern Belgien,

15 Vgl. BMWK (2022), Energiedaten: Gesamtausgabe, Stand: 21. Januar 2022, Tabelle 29, <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Binaer/Energiedaten/energiedaten-gesamt-xls-2022.xlsx>.

16 Department for Business, Energy & Industrial Strategy (2022), Industrial gas prices in the IEA (QEP 5.7.1), Stand: 29. September 2022, https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1107538/table_571.xlsx.

17 Department for Business, Energy & Industrial Strategy (2022), Industrial gas prices in the EU for small, medium and large consumers (QEP 5.8.1, 5.8.2 and 5.8.3), Stand: 24. November 2022, https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1119864/table_581.xlsx.

Frankreich, Deutschland, den Niederlande und dem Vereinigten Königreich miteinander vergleicht:

<https://www.creg.be/sites/default/files/assets/Publications/Studies/F20200520EN.pdf>

Die Studie differenziert – gestaffelt nach dem Jahresverbrauch – fünf Kategorien, darunter eine Privatverbraucherkategorie, zwei Kategorien für kleine Unternehmen und zwei Industrieverbraucherkategorien. In die betrachteten Preise (Angabe in Euro pro MWh) bezieht die Studie sämtliche Kosten und Steuern ein mit Ausnahme der Mehrwertsteuer.¹⁸

4.5. Global Petrol Prices

Die Internetseite [globalpetrolprices.com](https://www.globalpetrolprices.com) bietet einen kommerziellen Datensatz zu Erdgaspreisen für Privathaushalte und Unternehmen in über 100 Ländern weltweit an:

https://de.globalpetrolprices.com/natural_gas_prices/

Hierfür wertet Global Petrol Prices Daten und Angebote von Gasanbietern aus und setzt diese in Relation zu deren Marktanteil und dem Bevölkerungsanteil in der von ihnen versorgten Region gesetzt. Die genannten Preise beinhalten die Kosten für das Gas und die Gasverteilung sowie sämtliche Steuern und Gebühren.¹⁹ Die Nichthaushaltsverbraucher sind in vier Verbraucherkategorien eingeteilt: 100.000 kWh, 1.000.000 kWh, 10.000.000 kWh und 100.000.000 kWh Jahresverbrauch.²⁰ Der vollständige Datensatz ist kostenpflichtig.

4.6. Stiftung Familienunternehmen

Die Stiftung Familienunternehmen hat eine von der ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäisch Wirtschaftsforschung GmbH und Calculus Consult erstellte Studie veröffentlicht, die Energiepreise für Großabnehmer in ausgewählten Ländern vergleicht:

https://www.familienunternehmen.de/media/public/pdf/publikationen-studien/studien/Die-Energiekrise-im-Standortvergleich_Studie_Stiftung-Familienunternehmen.pdf

18 Commission for Electricity and Gas Regulation (2020), A European comparison of electricity and natural gas prices for residential, small professional and large industrial consumers, <https://www.creg.be/sites/default/files/assets/Publications/Studies/F20200520EN.pdf>, S. 15 f.

19 Global Petrol Prices (o.D.), Data Collection – Sources and Methods, https://www.globalpetrolprices.com/documents/Sources_and_methods_GPP.pdf, S. 7.

20 Global Petrol Prices, Natural Gas Price Data, https://www.globalpetrolprices.com/data_natural_gas_download.php.

Die Studie stellt die Gaspreise für zwei Verbraucherkategorien dar: Abnehmer von 1.000 MWh jährlich und Abnehmer von 10.000 MWh jährlich. Die Datengrundlage der Preise wurde von Global Petrol Prices (s.o.) bezogen und u.a. mithilfe der Daten von Eurostat (s.o.) um erstattungsfähige Steuern bereinigt.²¹

21 Stiftung Familienunternehmen (2022) (Hrsg.), Die Energiekrise im Standortvergleich: Preiseffekte und Importrisiken, Sonderstudie zum Länderindex Familienunternehmen. Erstellt vom ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, https://www.familienunternehmen.de/media/public/pdf/publikationen-studien/studien/Die-Energiekrise-im-Standortvergleich_Studie_Stiftung-Familienunternehmen.pdf, S. 65.